

CURRICULUM VITAE

Dr. Olivia Mitscherlich-Schönherr
geboren am 18. Sept. 1973 in Frankfurt / Main
römisch-katholisch, verheiratet, Mutter zweier Söhne

1. Wissenschaftlicher Lebenslauf:

- Juli 2019 **Habilitationsvortrag** an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam zum Thema: „Gelassenheit angesichts des Todes. Zeitgenössische Ansätze zu einer philosophischen *ars moriendi*“
- April 2018 Ernennung zur **Dozentin** (Assistant Professor) für **Philosophische Anthropologie unter besonderer Berücksichtigung von Grenzfragen menschlichen Lebens** an der **Hochschule für Philosophie München**
- Januar 2018 **Eröffnung des Habilitationsverfahrens** an der **Philosophischen Fakultät** der Universität **Potsdam**; Habilitationsschrift zum Thema: „Die Wirklichkeit der Liebe“; interne Gutachten: Prof. Hans-Peter Krüger und Prof. Logi Gunnarsson; externes Gutachten: Prof. Christina Schües
- Mai 2017 – März 2018 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin** an der Hochschule für Philosophie München mit dem fachlichen Schwerpunkt Philosophische Anthropologie unter besonderer Berücksichtigung von Grenzfragen menschlichen Lebens
- Okt 2014 – April 2017 Mutterschutz bzw. Elternzeit
- Sept. 2010 – Sept. 2014 **Koordinatorin des DFG-Graduiertenkollegs *Lebensformen und Lebenswissen*** an den **Universitäten Potsdam und Frankfurt/Oder**
- WiSe 2012/13 Mutterschutz bzw. Elternzeit
- Sept. 2010 – Sept. 2012 **Koordinatorin des Graduiertenkollegs *Lebensformen und Lebenswissen*** an den **Universitäten Potsdam und Frankfurt/Oder**
- Okt. 2006 – Aug. 2010 **Oberassistentin** am Fachbereich für Philosophie der **Universität St. Gallen** (Prof. Thomä)
- Sept. 2005 - Aug. 2006 **Ernst-Cassirer-Post-doc-Fellowship** am **Swedish Collegium for Advanced Study (SCAS)** in **Uppsala**
- Dez. 2005 **Promotion** zum Thema: „Natur *und* Geschichte. Helmuth Plessners in sich gebrochene Lebensphilosophie“ an der Universität Potsdam bei Prof. Krüger und Prof. Schürmann mit dem Prädikat **summa cum laude**

- Okt. 2000 – Juli 2001 Lehrtätigkeit am „Maison d’Education de la Légion d’Honneur“ (Lycée, Hypokhâgne, Khâgne) in St. Denis bei Paris
- Sept. 2000 Abschluß des Studiums als **Magistra Artium der Philosophie und der Geschichte** an der FU und an der HU Berlin mit der Note: **sehr gut** (1,3)
Thema der Magisterarbeit: „Vernunft und Geschichte in der Hegelschen Staatsphilosophie“
- Okt. 1994 – Sept. 2000 Studium in Tübingen, Paris (Sorbonne-Panthéon), Bochum und Berlin

2. Wissenschaftliche Funktionen:

- Seit 2019 Mitarbeit an der Fokus-Gruppe „Ethics. Embodied AI and Robotics“ der School of Robotics and Maschine Intelligence der TUM (in Organisation von Alena Buyx, TUM und Sami Haddadin, TUM, im Aufbau begriffen)
- Seit 2019 Mitarbeit am Netzwerk „Bildungsphilosophie“ (in Organisation von Kathi Beier, Erfurt und Martin Hähnel, Eichstätt, im Aufbau begriffen)
- Seit 2019 Mitarbeit am „Israeli-German social-philosophical platform on biomedical technologies, epistemic discourses and body politics“ (in Organisation durch Christina Schües, Lübeck und Raz Aviad, Beer Sheva, im Aufbau begriffen)
- Seit 2018 Herausgeberin der Publikationsreihe „Grenzgänge. Studien in Philosophischer Anthropologie“ im de Gruyter-Verlag (zusammen mit Reiner Anselm und Martin Heinze)
- Seit 2017 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Helmuth Plessner-Gesellschaft
- 2011 – 2017 Generalsekretärin der Helmuth Plessner-Gesellschaft
- 2008 – 2010 Vizepräsidentin der Philosophischen Gesellschaft Ostschweiz

Tätigkeit als Gutachterin in 2017, 2018 und 2019 für
„Topoi. An international Review of Philosophy“
„Zeitschrift für Praktische Philosophie“
„Jahrbuch für Praktische Philosophie in globaler Perspektive“

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie, der Internationalen Helmuth-Plessner-Gesellschaft und der Internationalen Franz-Rosenzweig-Gesellschaft